

KORSCHENBROICH

Gospelchor „Get Joy“ feiert 25 Jahre voller Energie

Die Mitglieder bereiten sich aktuell auf ihr Jubiläumskonzert im Theater vor. Was Besucher erwarten wird und wie es mit dem Chor weitergeht.



Der Chor „Get Joy“ feiert bald sein 25-jähriges Bestehen. Natürlich steht dabei die Musik im Vordergrund. FOTO: MARKUS RICK

VON ANGELA WILMS-ADRIANS

KORSCHENBROICH | Seit dem Gründungsjahr hat der Gospelchor „Get Joy“ ein Repertoire von über 180 Liedern einstudiert. Vorsitzender Jonas Görös hat sie alle mitgesungen. Er ist „von Anfang an dabei“ und seit 24 Jahren im Vorstand. Auch während der Pandemie habe die Gemeinschaft zusammengehalten, sagt Geschäftsführer Bernd Mertens. Nachwuchsprobleme hat die vom verstorbenen Chorleiter Theo Dahmen gegründete Sangesgemeinschaft bis zum heutigen Tag nie gekannt. Die Mitgliederstärke liege in der Regel bei mindestens 90 Aktiven, sagt Görös.

Bei Fans wird „Get Joy“ als energiegeladener Chor gehandelt. So wollen sich die Sängerinnen und Sänger auch im Konzert zum Silberjubiläum vorstellen. Für die Aufführung am 23. Juni, ab 17 Uhr im Konzertaal des Theaters, verspricht Stefan Bechstein ein facettenreiches Programm mit vielen Höhepunkten aus zurückliegenden Jahren. Drei Solisten werden den Chor verstärken: Vera Bolten zu einer Auswahl von Musicalmelodien, Gabriel Vealle zu Contemporary Gospel-songs und außerdem Laura Otten. Bechstein will nicht zu viel verraten, lässt aber durchblicken, ergänzend zu Gospelgesang und drei Musicalmelodien werden außerdem Händels „Halleluja“ und John Miles „Music“ aufgeführt. „Der Name ‚Get Joy‘ ist Programm. Wir feiern gerne gemeinsam und versuchen, die Lebensfreude, die wir in den Proben tanken, an das Publikum weiterzugeben. Das hat bisher auch geklappt“, sagt Bechstein. Er ist seit 18 Jahren Chorleiter von „Get Joy“. Viele Musiktitel arrangiert er passend für den Chor. Pianist Kolja Koch, Bassistin Lene Kehnen und Schlagzeuger Max Lumer werden am 23. Juni die Begleitung gestalten.

Mitte Mai startet der Vorverkauf in der Buchhandlung Barbers und im Eiscafé Coldai sowie über Chormitglieder. Zum sozialen Engagement sagt Görts, dass eines von drei jährlichen Konzerten als Benefizkonzert für wechselnde Themengebiete gestaltet werde. So hat der Chor bisher zum Beispiel für die Insel Tobi, ein Hospiz und die Kinderdirekthilfe gesungen. In einigen Konzertpausen wurden etwa von Chormitgliedern gestiftete Getränke zugunsten von Obdachlosen verkauft. „Da wir ein großer Chor mit vielen sozial engagierten Mitgliedern sind, können wir Benefizwünsche oft über persönliche Kontakte ermöglichen“, sagt Bechstein. Geplant sei in Zukunft, die Weihnachtskonzerte mit dem Stadtorchester zu etablieren. Der nächste gemeinsame Auftritt ist für den ersten Advent in der Aula angedacht. Zu thematischen Chorvorlieben sagt Bechstein, Lieder sollten eine tragende Aussage haben. „Wir sind schließlich ein Gospelchor. Die gute Nachricht ist uns wichtig“, ergänzt Görts.